



---

## Wettbewerbsvorteile durch Dokumentenmanagementsysteme

---

Dokumentenmanagementsysteme (DMS) umfassen u. a. die Digitalisierung von Papierdokumenten, unternehmensspezifische Workflows, die Dokumentenverwaltung, eine revisionssichere Ablage von Dokumenten sowie Recherchefunktionalitäten. Sie bieten heute somit weit mehr als eine reine Ablage digitalisierter Papierdokumente.

Durch modularisierte IT-Lösungen ist es möglich komplexe und unternehmensspezifische Geschäftsprozesse vollständig in DMS abzubilden und über Standardschnittstellen an das im Einsatz befindliche ERP-System anzubinden.

Nicht nur in dezentral organisierten Unternehmen schafft dies Transparenz und Effizienz in den Geschäftsprozessen. Per Mausclick können Informationen/Dokumente gezielt an definierte Empfänger weitergeleitet werden. Hausinterne papiergestützte Postwege gehören damit der Vergangenheit an und interne Freigabeprozesse können gewährleistet und dokumentiert werden.

### 1. DMS-Lösungen

DMS-Hersteller bieten i. d. R. integrierte Lösungen an, welche vom Scanvorgang über den anschließenden unternehmensspezifischen weiteren Workflow bis zur Archivierung abgebildet werden können.

Mit Hilfe des Scanvorgangs wird ein Papierdokument in ein digitales Medium umgewandelt. In den neuen *Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD)* wird das anschließend digital vorliegende Dokument als sog. „Digitalisat“ bezeichnet.<sup>1</sup>

Über eine integrierte OCR<sup>2</sup>-Erkennung können die auf den Papierdokumenten enthaltenen Informationen systemseitig ausgelesen werden. Dieses Vorgehen reduziert den manuellen Aufwand für die anschließende Festlegung der Metadaten<sup>3</sup>.

Die OCR-Erkennung findet u. a. Anwendung bei rechnungslegungsrelevanten Belegen. Hierbei können Belegkopf und Belegpositionen systemseitig ausgelesen werden. Sofern eine systemseitige Anbindung zum ERP-System besteht, können Belege bereits vorerfasst werden. Eine vollständige händische Eingabe ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Lediglich eine nachgelagerte Qualitätskontrolle ist notwendig. Eine deutliche Effizienzsteigerung, insbesondere bei hohem Belegaufkommen, kann hierdurch erreicht werden.

Das Digitalisat kann anschließend in den unternehmensinternen Workflow überführt werden. Dabei können wichtige Prozesse des internen Kontrollsystems (z.B. Freigabe- oder Kontrollschritte) in das DMS integriert werden. Der papiergebundene Geschäftsprozess kann so vollständig digitalisiert abgebildet werden.

---

<sup>1</sup> Vgl.: BMF-Schreiben v. 14.11.2014 – Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD)

<sup>2</sup> OCR: optical character recognition

<sup>3</sup> Metadaten sind Informationen, die die Inhalte des Dokuments beschreiben.



Abschließend kann das Digitalisat revisionssicher in einer Index-Datenbank abgelegt werden. Eine anschließende Änderung oder Löschung von Dokumenten ist ohne weitreichende Systemkenntnisse grundsätzlich nicht mehr möglich.

## 2. Benutzerberechtigungskonzept

Um sicherzustellen, dass nur autorisierten Benutzern der Zugriff auf die einzelnen Module der DMS-Lösung ermöglicht wird, ist grundsätzlich ein angemessenes Benutzerrechtskonzept notwendig. Benutzer sollten ausschließlich die Berechtigungen erhalten, die sie für die Ausübung ihrer Tätigkeit benötigen. Hierdurch wird insbesondere eine sachgerechte Funktionstrennung systemseitig gewährleistet.

## 3. Sicherstellung der Aufbewahrungspflicht

Viele DMS-Hersteller bieten heute bereits Softwareprodukte an, die standardmäßig eine revisionssichere Aufbewahrung gewährleisten.

Für eine revisionssichere Ablage müssen u. a. folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Indexierung der Dokumente,
- fortlaufende Protokollierung von Änderungen,
- Unveränderbarkeit von archivierten Dokumenten und
- aussagekräftige Verfahrensdokumentation.

Eine revisionssichere Ablage trägt im Wesentlichen zur Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten sowie zur unternehmensinternen Qualitätssicherung bei.

Wir verweisen an dieser Stelle auf die Ausführungen in unserer Sonderinformation [„GoBD – Neues BMF-Schreiben zu IT-gestützten Buchführungssystemen“](#).

## 4. Beratungsempfehlung

DMS-Lösungen können papiergebundene Geschäftsprozesse vollständig ablösen. Aufgrund der Vielzahl von unterschiedlichen DMS-Herstellern sollten jedoch individuelle Gegebenheiten im Auswahlprozess berücksichtigt werden. Das Ziel bei der Implementierung eines DMS sind effiziente und transparente Geschäftsprozesse, die u. a. Kosten und lange Postwege reduzieren und internen Aufwand bei Abschlussprüfung oder Zertifizierungen vermindern. Die Implementierung eines DMS bietet zudem einen geeigneten Rahmen, etablierte Geschäftsprozesse auf den Prüfstand zu stellen und effizienter zu gestalten. Hierdurch können sich klare Wettbewerbsvorteile für Unternehmen ergeben.

Das Sonntag & Partner Kompetenzteam IT-Audit steht Ihnen bei der Auswahl und Einführung einer DMS-Lösung sowie bei der Optimierung betroffener Geschäftsprozesse gerne zur Verfügung und begleitet Sie in jeder einzelnen Projektphase.

**Ihre Ansprechpartner:****Ulrich Stauber**

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
ulrich.stauber@sonntag-partner.de  
Tel.: +49 89 2554434 - 0

**Andreas Schneider**

IT-Auditor  
andreas.schneider@sonntag-partner.de  
Tel.: +49 821 57058-0

Für Rückfragen zum Inhalt dieser Fachnachrichten und zu Ihrem richtigen Ansprechpartner in unserem Hause sowie für eine unverbindliche Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

**Sonntag & Partner**

Sonntag & Partner ist eine unabhängige multidisziplinäre Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mit Büros in Augsburg, München, Frankfurt a.M. und Ulm. Mit derzeit mehr als 250 Partnern und Mitarbeitern bieten wir Ihnen eine fachübergreifende und auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Beratung und Vertretung Ihrer Interessen, sowohl deutschlandweit als auch im internationalen Kontext.

Unser Dienstleistungsangebot in den Bereichen Family Office, Vermögensbetreuung und weiteren speziellen Beratungsfeldern rundet unser Kanzleiprofil ab.

**Abschließende Hinweise**

Weitere Informationen über unsere Kanzlei und unser Beratungsangebot finden Sie unter [www.sonntag-partner.de](http://www.sonntag-partner.de)